



JAHRES RÜCKBLICK 2023

Klimabündnis
Salzburg

VEREIN KLIMABÜNDNIS SALZBURG



Collage einiger Jubilare aus 2023, wir wünschen weiterhin viel Erfolg für Ihre lokalen Klimaschutzaktivitäten!

Mit diesem Jahresbericht 2023 schreiben wir den zweiten Jahresbericht als eigenständiger Verein Klimabündnis Salzburg, mit weiterhin starker Anbindung an das Klimabündnis Österreich in Wien und Europa Dach in Frankfurt. Auch im vergangenen Jahr können wir bei fast all unseren Aktivitäten Zuwächse verzeichnen. Besonders stark sind diese bei Veranstaltungen, die unter den Green Events Kriterien abgewickelt wurden sowie bei der Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche und den Aktivitäten vieler engagierter Pädagog:innen und Schüler:innen in den Bildungseinrichtungen messbar. Auf den folgenden Seiten sind einige lesenswerte Details zu finden.

Zuletzt war auch die erfreuliche Nachricht zu hören, dass die Emissionswerte in Österreich erstmals um knapp 6 Prozent zurückgegangen sind. „Trotz eines deutlichen Wirtschaftswachstums erfolgte der Emissions-Rückgang in allen Bereichen, also im Gebäude-Bereich, im Verkehr, in der Landwirtschaft, der Abfallwirtschaft und der Industrie. Damit ist nach den vorläufigen Daten der niedrigste Wert der Emissionen seit Beginn der Erhebungen 1990 erreicht.“ (Umweltbundesamt.at bezogen auf 2022) Dennoch bleibt nach wie vor viel Arbeit vor uns, diesen Klimaschutzpfad kontinuierlich und haltbar fortzusetzen. Wir möchten für unsere Gemeinden und die Netzwerkpartner Bildungseinrichtungen und Betriebe weiterhin da sein, um sie mit fertigen Paketen, Beratung und Ideen zu unterstützen.

2023 feierten die Gemeinden Anif (15 Jahre), Bad Hofgastein (25 Jahre), Bürmoos (30 Jahre), Elixhausen (25 Jahre), Eugendorf (15 Jahre), Henndorf (15 Jahre), Oberndorf (25 Jahre), St. Johann/Pg. (25 Jahre) sowie die Bildungseinrichtungen Gymnasium St. Johann/Pg. (5 Jahre), LFS Tamsweg (5 Jahre), VS Koppl (5 Jahre), Waldspielgruppe Bachhäusl in Niedernsill (10 Jahre), VS Lofer (5 Jahre) und die VS Scheffau (5 Jahre) ein Jubiläum ihrer Mitgliedschaft bzw. Ihres Beitritts zum Klimabündnis Netzwerk. Einige konnten wir persönlich besuchen. Wir freuen uns zu sehen, dass dank des Engagements vor Ort Einiges entstanden ist: Ausbau der lokalen PV, Radverkehrsplanungen bis hin zur deutlichen Steigerung des Bioanteils bei der Verpflegung der Schüler:innen. Wir unterstützen unsere Mitglieder gerne weiterhin mit Beratungen, Workshops, Kampagnen oder pädagogischen Materialien. Alles Gute für die kommenden Jahre!

Für das aktuelle Jahr 2024 laden wir alle herzlich ein, unsere Angebote weiterhin fleißig in Anspruch zu nehmen. Wirksame Klimaschutzmaßnahmen brauchen auch Kommunikation mit den Nutzer:innen. Die Dämmung eines Gebäudes oder der frisch sanierte Radweg alleine bringen noch nicht die gewünschte Energieeinsparung oder die angedachte Anzahl an Radelnden. Altbekannte und neue Angebote finden Sie wie gehabt online und seit Kurzem auch im frischen Layout unter:

<https://salzburg.klimabuendnis.at/>

Ihr Team von Klimabündnis Salzburg

GREEN EVENT SALZBURG



Baumübergabe an die HBLA Ursprung im Rahmen des Green Events Sal23urg - Floorball Salzburg – U19 Weltmeisterschaft Qualifikation. © Floorball Austria – floorball.at

Vom Maibaumfest über die Sportveranstaltung bis hin zu Messen und kulturellen Veranstaltungen, verschiedenste Events können nachhaltig ausgerichtet werden. Dabei zeigt sich, dass die Ausrichtung von Veranstaltungen nach umweltfreundlichen Gesichtspunkten immer bedeutender wird, nicht nur für die Veranstalterinnen und Veranstalter selbst, sondern auch für die Besucherinnen und Besucher. Klimaschutz, Anreise, regionale Wertschöpfung, Abfallvermeidung, Ressourceneffizienz und soziale Verantwortung sind die wichtigsten Punkte bei der Umsetzung einer nachhaltigen Veranstaltung.

Veranstalter:innen, die auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit besonders Rücksicht nehmen, haben die Möglichkeit, ein „Green Event Salzburg“

zu werden. Neben einem umweltbewussteren Image haben die Veranstalter:innen so die Möglichkeit, kostenlose Werbemittel zu nutzen, oder Vergünstigungen bei regionalen Partnerbetrieben in Anspruch zu nehmen. 2023 besuchten fast 400.000 Menschen im Rahmen von über 1700 Veranstaltungstagen Events, welche die Kriterien von Green Event Salzburg erfüllen. Das Klimabündnis Salzburg begleitet im Auftrag des Landes mit Beratung, Werbemitteln und Öffentlichkeitsarbeit.



GRENZÜBERSCHREITENDE KLIMABILDUNG MIT GEMEINDEN



Die Klima-Escape-Box kurz vor Spielbeginn, die Uhr tickt © EUREGIO Sbg – BGL – TS

MIT DER KLIMA-ESCAPE-BOX WEGE AUS DER KLIMAKRISE FINDEN

Im November fand der Auftakt zum Projekt „mit der Klima-Escape-Box Wege aus der Klimakrise finden“ statt. Angeboten werden grenzüberschreitende Workshops mit dem kreativen Spiel der Klima-Escape-Box und einem Fachinput nach Wahl – passend zu aktuellen Themen der Gemeinde. Damit wird der aktuelle Wissensstand zum Klimawandel, Klimaschutz, Klimawandelanpassung vermittelt und die Gruppe gefordert, kreativ Lösungen zu finden. Dank des Inputs soll die Dringlichkeit für lokale Klimaschutz-Maßnahmen verdeutlicht und der Austausch für grenzüberschreitende Umsetzungen gefördert werden. Die ersten Workshops 2024 sind bereits vereinbart, ein paar **geförderte Plätze sind auf Anfrage** unter 0699 187 64 610 noch verfügbar. Das Projekt wird über eine Interreg Kleinprojekte Förderung mit Kofinanzierung der Windkraft Simonsfeld AG ermöglicht.

DON CAMILLO UND PEPPONE IN NEUMARKT

Bürgermeister Adi Rieger und Stadtpfarrer Gottfried Laireiter matchen sich in einem Wettbewerb, „bei dem das Klima gewinnen wird“, so LH-Stv. Martina Berthold. Foto: © Land Salzburg/Büro Berthold

Die schwarz-weiß Filme „Don Camillo und Peppone“ sind echte Klassiker und Namensgeber für einen besonderen Energiespar-Wettbewerb: Nämlich zwischen einem Bürgermeister und einem Pfarrer. 2021 und 2022 wurde der Wettstreit in Thalgau ausgetragen. 2023 ist der Startschuss für die örtliche Klima-Challenge in Neumarkt am Wallersee gefallen.

Die Protagonisten sind Bürgermeister Adi Rieger und Stadtpfarrer Gottfried Laireiter. Sie sparen in ihren Gemeinde- und Pfarrgebäuden Energie und CO₂ und damit Kosten ein. Am Ende des einjährigen Messzeitraums wird der Gewinner ermittelt. Als Basis werden die vergangenen drei Jahre erhoben. Ziel des Wettbewerbs ist, ein Bewusstsein für den schonenden Umgang mit Ressourcen zu schaffen. Für das Match zählt die relative Einsparung in Bereichen, wie Stromverbrauch, gefahrene Auto-Kilometer oder Heizenergie. Wer am meisten einspart, gewinnt.



Sowohl Gemeinde als auch Pfarre legen sich seitdem ordentlich ins Zeug. Noch vor dem Sommer fanden gemeinsame Workshops zu den Themen Energiesparen, Abfall & Ressourcen und öko-faire Beschaffung statt. Im Herbst startete die Gemeinde dann außerdem noch die FahrRad-Beratung Salzburg. Wir sind gespannt, was Gemeinde und Pfarre bis zum Abschluss des Projekts im Sommer 2024 alles schaffen und wer letztlich die Nase vorn hat.

TRINKWASSER!SCHULE



LR Josef Schwaiger, Gerda Schlager, Celine Doppler, Sarah Oberthaler von der Volksschule Grödig und Dominik Rosner (Leiter Abteilung Wasser) beim Auftakt der Trinkwasserschule 2023/2024 im Monatsschlössl Hellbrunn. In der Bildmitte ‚WIS‘ das Maskottchen der Initiative. Foto: © Land Salzburg/Hutter

Das Klimabündnis Salzburg durfte im Wintersemester 2023/24 erstmals die Schulaktion TrinkWasser!Schule des Landes Salzburg betreuen. Die Aktion soll die Bedeutung der wichtigen Ressource Wasser bereits in der dritten Klasse Volksschule greifbar machen. Denn der unmittelbare Einfluss des Wassers gleichsam auf unsere Lebensqualität wie auch Gesundheit macht es zum Leitthema zukünftiger Generationen. Die Schulen werden mit Know-how, spannenden Projekten und Gewinnspielen unterstützt. WIS - das kleine blaue Wasserwesen in Badehosen, begleitet mit spannenden Wasserinfos die Aktion durch das Schuljahr. Es werden Aktionstage organisiert, an denen Expertinnen und Experten die Schulen besuchen und direkt im Ort an

einem nahe gelegenen Gewässer das Element mit den Kindern gemeinsam erforschen. Wasser hautnah erleben können die Schülerinnen und Schüler auch bei einem Besuch in einem der teilnehmenden Museen (Haus der Natur, Volkskundemuseum Salzburg, WasserSpiegel Mönchsberg, Krimmler Wasserwelten) oder einer Trinkwasserbereitstellungsanlage direkt in der jeweiligen Region. Zusätzlich gibt es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine hochwertige Trinkwasserflasche, die tagtäglich ans Wassertrinken erinnern soll. Auf der Website www.trinkwasserschule.at finden die Lehrkräfte sowohl Informationen zu den einzelnen Projekten als auch Materialien für den Unterricht und können sich dort auch direkt für die Aktionstage anmelden.

BODENQUIZ

Ende des Jahres 2023 wurde im Auftrag des Landes Salzburg ein Quiz zur spielerischen Vermittlung der Themen Boden & Bodenschutz für den Einsatz im schulischen Bereich (Sekundarstufe) sowie bei Veranstaltungen und Infoständen entwickelt. Das Quiz umfasst 30 Multiple-Choice-Fragen aus fünf Kategorien: Boden und Bodenlebewesen, Boden in der Land- und Forstwirtschaft, Boden und Wasser, Bodenschutz und Raumplanung und Boden im eigenen Garten. Jede Kategorie enthält vier Fragen für Erwachsene bzw. Jugendliche und zwei Fragen für Kinder der 1.-4.

Schulstufe. Gespielt wird mit einem Quizrad oder einem Würfel. Begleitend zu den Quizfragen gibt es ein „Lösungsheft“, das sowohl die richtigen Antworten als auch Hintergrundinformation zu den jeweiligen Fragen enthält. Ähnlich funktioniert auch unser Klimaquiz, das in 27 Fragen Wissenswertes zu den Themen Mobilität, Ernährung, Konsum, Energie und Globales näherbringt.

Interessierte Bildungseinrichtungen und Veranstalter:innen können sowohl das Bodenquiz als auch das Klimaquiz beim Klimabündnis Salzburg entleihen.

MOBILITÄT

FAHRRADBERATUNG

FÜR MEHR ALLTAGSRADVERKEHR IN DER GEMEINDE



Gemeinsame Befahrung des Gemeindegebietes beim Rad-Lokalausweis in Neumarkt am Wallersee

© Klimabündnis Salzburg

Im Herbst 2023 durften wir die FahrRadBeratung in Neumarkt am Wallersee starten. In einem ca. 10-köpfigen Projektteam aus Gemeindepolitik, Verwaltung und interessierten Bürger:innen werden gemeinsam mit zwei BYPAD-geschulten Prozessbegleiterinnen Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrsanteils in der Gemeinde erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Motivation, Information und Öffentlichkeitsarbeit - denn Radfahren beginnt im Kopf! Die Beratung gibt Impulse, was in der Gemeinde in Sachen

Infrastruktur, Abstellanlagen, Sicherheit und Bewusstseinsbildung zur Förderung des Alltagsradverkehrs umgesetzt werden kann. Ergebnis der FahrRad-Beratung ist der gemeinsam erstellte Umsetzungsplan mit konkreten Handlungsmöglichkeiten für die Gemeinde für die nächsten 2 bis 3 Jahre. Neumarkt am Wallersee ist bereits die zehnte Salzburger Gemeinde, die wir mit dieser Schritt-für-Schritt Umsetzung begleiten dürfen.

AUTOFREIES WOCHENENDE

UND #METERMACHEN FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE



So wie rund 1.700 Kinder im ganzen Pinzgau brachten hier die Kinder der VS Lenzing die Straßen zum Blühen

© VS Lenzing

Während der EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE von 16.-22. September drehte sich wieder alles um die Vorzüge autofreier, klimafreundlicher Mobilität. Viele Salzburger Gemeinden und Bildungseinrichtungen, aber auch Betriebe und Organisationen feierten mit und beteiligten sich an der europaweiten Kampagne mit bunten Aktionen und vielfältigem Programm. Ob Fahrradaktionen, autofreie Feste, Ticket- und Verteilaktionen oder Informationen zur E-Mobilität, das Angebot war vielfältig. In zahlreichen Orten wurden Straßenabschnitte gesperrt und von Kindern und Erwachsenen

mit viel Farbe in bunten Lebensraum verwandelt. Alleine im Pinzgau beteiligten sich rund 1.700 Kinder auf Initiative des Regionalmanagements an der Straßenmalaktion. Der Autofreie Tag am 22. September war 2023 zugleich der Auftakt für ein Autofreies Rupertiwochenende. Das ganze Bundesland durfte sich über drei Tage Gratis-Öffis für alle freuen. Vielen Dank für das rege Engagement und die Teilnahme an der Mob.woche – gemeinsam haben wir mit 106 Teilnehmenden salzburgweit einen neuen Rekord aufgestellt. Wir freuen uns auf die Fortsetzung 2024.

MOBILITÄTSLEHRGANG 2023



AUSBILDUNG ZUM/ZUR KOMMUNALEN MOBILITÄTSBEAUFTRAGTEN | 3 BUNDESLÄNDER EIN ZIEL – GEMEINDEN RÜSTZEUG FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE MITGEBEN

Prof. Markus Meiler (Center for Mobility change) und Tiroler Landesrat René Zumtobel und Brigitte Drabek (Klimabündnis) mit den Salzburger Absolvent:innen,

© Franz Oss

Gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol und dem Vorarlberger Energieinstitut startete im Oktober 2023 der Mobilitätslehrgang West, dessen 2. Modul mit Ende November in Zell am See stattfand. Ende Jänner fand der Lehrgang im Bildungshaus Vill in Tirol seinen Abschluss und 19 Teilnehmende aus den drei genannten Bundesländern können mit der Umsetzung ihrer vielfältigen Projektideen starten. Wir wünschen viel Erfolg dafür!

SALZBURG RADELT

EIN NEUER REKORD – 67 MAL UM DIE ERDE GERADELT



Gewinner:innen bei der Aktion „Salzburg radelt“: Tobias Linny (Salzburg), Friedrich Wolf (Bad Gastein), Selina Kuen (Saalfelden), Kathi Schweizerhof (Zell am See) und Raimund Eisenwenger (Golling) © Land Salzburg/Stefan Mayer

Exakt 2.710.216 Kilometer haben 3.228 Teilnehmende 2023 im Bundesland Salzburg zurückgelegt. Die Strecke ist so weit wie 67 Erdumrundungen, noch nie sind mehr Kilometer zusammengekommen. Im Vergleich zum Auto wurden so rund 480.000 Kilogramm CO₂ eingespart. 95 Betriebe, 43 Gemeinden, 31 Schulen, die Universität, die FH sowie 20 Vereine haben in Salzburg mitgemacht. Als Ansporn gab es viele schöne Preise zu gewinnen, wie zum Beispiel sechs brandneue Fahrräder. Zwischen März und September wurden laufend attraktive Preise verlost. Rund 200 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner im ganzen Bundesland freuten

sich über Radzubehör und Gutscheine aller Art. Zusätzlich gewann eine Salzburgerin bei den österreichweiten Verlosung ein Faltrad und Bürgermeisterin Andrea Pabinger aus Lamprechtshausen holte den Sieg der österreichweiten Bürgermeister:innen Challenge nach Salzburg und gewann ein E-Bike. Für alle temperaturresistenten Radler:innen hieß es ab 11. November 2023 wieder #Winterradeln mit wöchentlicher Gewinnchance. Salzburg radelt ist Teil der bundesweiten Motivationskampagne „Österreich radelt“, die Lust aufs Radfahren im Alltag macht.



BETRIEBE IM KLIMABÜNDNIS



v.l.n.r., vorne: Ilse Moser und Christoph Tiefgraber (Windkraft Simonsfeld AG), Maximilian Brugger und Wolfgang Katsch (anderskompetent gmbh), Bgm Harald Preuner, Franz Gramiller und Barbara Gramiller (Gramiller & Sohn GmbH), Hilde Wanner (Wirtschaftsservice Stadt) und Brigitte Drabeck (Klimabündnis)

© Alexander Killer/Stadt Salzburg

Photovoltaik Ausbau, Fassadenbegrünung und Klimaticket für die Mitarbeiter:innen – sieben neue Betriebe schließen sich dem Klimabündnis Netzwerk an und erhalten Auszeichnung durch Bgm. Preuner. Das Wirtschaftsservice der Stadt Salzburg fördert die Begleitung von Betrieben beim Klimacheck und der Aufnahme als Klimabündnis Betrieb, was folgende Unternehmen in Anspruch nahmen:

- Frauenanderskompetent
- Der Bauchladen
- Schaus & Browse und PC OK
- Rws anderskompetent
- Franz Gramiller & Sohn GmbH
- Verein Viele
- Simonsfeld AG, Niederlassung Salzburg

Betriebe, die wir ebenfalls im Jahr 2023 beraten durften.

- Tischlerei Schmidhuber | Seekirchen
- Segafredo Zanetti Austria Ges.m.b.H.
- Tourismusverband Saalfelden Leogang (Start der Beratung bereits Ende 2022)
- anderskompetent Standort Unken, oberrainanderskompetent
- wohnenanderskompetent | Saalfelden

Für die Beratung der Betriebe dürfen wir mit unseren Kollegen aus Oberösterreich zusammenarbeiten und freuen uns immer, wenn die Experten auch für die Salzburger Betriebe zur Verfügung stehen.

SO:FAIR

INITIATIVE FÜR FAIRE UND ÖKOLOGISCHE BESCHAFFUNG AUF KOMMUNALER EBENE



Teilnehmer:innen des Beschaffungslehrgangs, © Klimabündnis Salzburg

Gleich zu Jahresbeginn schlossen 27 Teilnehmende erfolgreich den Lehrgang zur ökofairen Beschaffung ab. Das Abschlussmodul dieser österreichweiten Ausbildung fand in der Stadt Salzburg statt. Darüber hinaus durften wir uns mit grundlegenden Infos zu Beschaffungsbereichen Büromaterial, Textilien, Lebensmittel und give aways an die Gemeinde Neumarkt am Wallersee und die örtliche Pfarre sowie den Salzburger Verkehrsverbund wenden. Auch die Nachhaltigkeitsabteilung des Raiffeisenverbands Salzburg bat uns um erste Tipps und Tricks für eigene Beschaffungsrichtlinien. Radio Salzburg lud uns im Juni gemeinsam mit der FH Salzburg zum Thema Regionalität in die Mittagszeit ein.

Das Thema der nachhaltigen Beschaffung ist nach wie vor recht neu und so versuchen wir weiter, unser Beratungsangebot an größere öffentliche Einrichtungen zu bringen. Diese stehen oft unter Preisdruck und sehen

sich mit begrenzten Personal- und Geldressourcen konfrontiert. All das macht das Vorankommen des Themas herausfordernd. Gerade deshalb investieren wir in Ausbildung und Vernetzung und bieten 2024 erneut einen Lehrgang an, der Beschaffenden das nötige Rüstzeug für Einkäufe nach ökologischen und sozial fairen Gesichtspunkten mitgeben wird.

Das Klimabündnis führt gemeinsam mit Südwind und Fair Trade mit Förderung der Austrian Development Agency und Kofinanzierung durch das Land Salzburg die <https://www.sofair.at/> Initiative durch. Ein großer Dank gilt Südwind für die Zusammenarbeit in Salzburg in 2023.



LIVE SMART

ENERGIESPAREN UND ABFALLTRENNEN FÜR
ASYLBERECHTIGTE UND ASYLWERBER:INNEN



Zilal Hlewi ist unterwegs in Sachen Klima, Energie und Ressourcen-Workshops © diverse Quellen

Die noch immer hohen Energiepreise machen die Workshops zu den Thema Energiesparen, Ressourcenschonung, Abfall und Klima nach wie vor aktuell. 2023 wurden insgesamt 20 Workshops zu Energie und Klima und Abfalltrennung und Ressourcenschonung mit unterschiedlichen Partner:innen veranstaltet. Diese können dank Förderung der Umweltabteilung des Landes für die Zielgruppe Asylwerber:innen und –berechtigten kostenfrei angeboten werden. Für die richtige Abfalltrennung durften wir auch diesmal mit Unterstützung eines Abfallberaters der Stadt Salz-

burg rechnen, der zu den Kursen dazu kam um Input zu geben. Vielen Dank für die wertvolle Kooperation. In Summe erreichten die Workshops über 170 Personen und diese wurden an Einrichtungen wie dem BFI Stadt Salzburg und St. Johann, dem Caritas Flüchtlingshaus St. Anton, dem FAB und dem Bewohnerservice Lehen abgehalten.

NEUES AUS DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN



Verleihung der Auszeichnung für die meisten gesammelten Klimameilen im Bundesland Salzburg an die Volksschule Mariapfarr. Im Bild v.l.n.r.: Georg Macheiner (KEM Lungau), Gerlinde Ecker (Klimabündnis), Bgm. Andreas Kaiser, VD Renate Lasshofer (VS Mariapfarr), Elternvereinsobfrau Eva Adelbrecht, Klimac clown Hugo und Kinder der VS Mariapfarr.

Foto: Klimabündnis Salzburg

Wir freuen uns, dass wir auch 2023 wieder zahlreiche neue Bildungseinrichtungen im Klimabündnis-Netzwerk begrüßen konnten. Sie beschäftigen sich fächerübergreifend mit klimarelevanten Themen und nutzen die Angebote des Klimabündnis. Die 7 neuen Schulen und Kindergärten sind:

- PTS Taxenbach
- MS Mariapfarr
- VS Mariapfarr
- Sonderschule Hallein
- VS Michaelbeuern
- HLW/FW Elisabethinum St. Johann
- MAK Kindervilla Salzburg



Sichtlich stolze Schüler:innen der VS Mariapfarr und v.l.n.r. Gerlinde Ecker (Klimabündnis) und VD Renate Lasshofer (Direktorin VS Mariapfarr)

Foto: Klimabündnis Salzburg

Knapp 100-mal war das Klimabündnis in Salzburger Schulen mit diversen Workshops, Ausstellungen und Aktionstagen zu Gast. Bei diesen Angeboten werden die Schüler:innen mit interaktiven Methoden gut für ihre Zukunft sensibilisiert. Das Themenfeld reicht von Energiesparen, Mülltrennung und Recycling über Konsumverhalten und klimafreundliche Mobilität mit Schwerpunkt zu Fuß Gehen bis hin zu Klimagerechtigkeit. Auch der Workshop „Zugschule“, der in Kooperation mit den ÖBB und dem Land Salzburg angeboten wurde, fand großen Anklang. Nicht nur im Klassenzimmer war das Klimabündnis zu Gast, auch in den Sommerferien nahmen Gemeinden unser Angebot im Zuge ihrer Ferienbetreuung für Kinder gerne in Anspruch.

Sehr gefragt waren auch 2023 wieder die beiden Wanderausstellungen „**Cooler Kids für prima Klima**“, die in 14 Volksschulen im Bundesland Salzburg unterwegs war und die Wanderausstellung „**Klimaladen - was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?**“, die für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren buchbar ist.



2023 betreute das Klimabündnis im Bundesland Salzburg neun Schulen und drei Kindergärten im Rahmen des klimaaktiv mobil-Projekts „Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche“, bei dem die Bildungseinrichtungen ein Jahr lang Beratung bezüglich kli-

mafreundlicher und gesunder Mobilität erhielten. Die Betreuung wurde über das Klimaschutzministerium und das Umweltressort des Landes Salzburg finanziert.

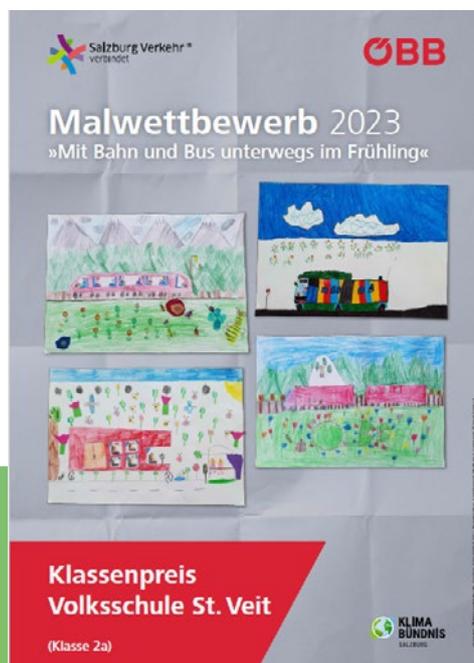


Klimameilenauszeichnung in Bad Hofgastein. Mit dabei v. l. n. r.: Bgm. Markus Viehauser, VD Heidi Schmidl (VS Bad Hofgastein), Brigitte Drabeck (Klimabündnis), KlimacLOWN Hugo und die begeisterten Kinder der VS Bad Hofgastein. Foto: VS Bad Hofgastein

Der Gewinner der „Klimameilen-Sammelaktion 2022“ im Bundesland Salzburg war die VS Mariapfarr, sie wurde im März 2023 mit einem Auftritt des KlimacLOWNs „Monsieur Hugo“ belohnt. Auch der österreichweite Gesamtsieg ging nach Salzburg: die VS Bad Hofgastein freute sich ebenfalls über eine Auszeichnung und den Besuch des KlimacLOWNs.

Beim 6. ÖBB-SVV Malwettbewerb „Mit Bahn und Bus unterwegs im Frühling!“ waren 2023 erstmals Schüler und Schülerinnen aus den Salzburger Volksschulen am Zug. Gefragt waren kreativ gestaltete A3-Plakate. Die Aktion wurde sehr erfolgreich angenommen, es beteiligten sich 629 Kinder aus 40 Klassen aus dem gesamten Bundesland. Die 2a Klasse der VS St. Veit konnte die Jury überzeugen und holte sich den Gruppenpreis. Die Schüler:innen freuten sich über eine Klassenfahrt mit den ÖBB ins Haus der Natur in Salzburg und über eine drei Monate andauernde Ausstellung ihrer Werke in der meistfrequentierten Galerie Salzburgs - der S-Bahn.

Die „Kindergarten-Mobilitäts-Box“ sowie die Aktion PARKplatz runden das Angebot im Bildungsbereich für Kindergärten ab, die Materialien wurden von 13 Kindergärten genutzt. Auch Auftritte des Klimakasperls und der Klimafee wurden angeboten und in zwei Kindergärten im Lungau umgesetzt.



Siegerplakat ÖBB-SVV Malwettbewerb 2023



30 JAHRE PARTNERSCHAFT AM RIO NEGRO IN BRASILIEN



Bei der Feier von 25 Jahre St. Johann aktiv im Klimabündnis und in e5 wurde speziell der vielen Besuche vom Rio Negro im Pongau gedacht / © Foto Ocslon



Die Amazonas-Biologin Juliana Lins ist im März im Flachgau zu Gast und berichtet zu Artenvielfalt und globaler Klimaschutz gemeinsam mit Landwirt Andreas Badinger in der Gemeinde Seeham / © Christine Winkler (SBW Seeham)

JUBILÄEN, REKORDE UND AMBIVALENZEN

2023 war für den Regenwaldschutz in Brasilien ein Jahr voller Jubiläen, Rekorde und Ambivalenzen:

Die Rodungsrate im brasilianischen Amazonasgebiet erreichte ihren niedrigsten Wert seit 2018 – laut INPE wurden rund 5.152 km² gerodet – das ist nur halb so viel wie im Vorjahr, als das Land noch von Präsident Jair Bolsonaro regiert wurde. Gleichzeitig scheint sich die Abholzung jedoch auf ein anderes, ebenso sen-

sibles Ökosystem ausgeweitet zu haben, den Cerrado – dort waren 7.828 km² von Rodungen betroffen.

[Link: INPE 2023 Desmatamento na Amazônia cai pela metade em 2023 – Agência Gov \(ebc.com.br\)](https://www.ebc.com.br/ambiente/2023/03/23-desmatamento-na-amazonia-cai-pela-metade-em-2023)



PARTNERSCHAFTS- JUBILÄUM

Anlass zum Feiern boten 2023 mittlerweile 30 Jahre gelebte Partnerschaft zwischen österreichischen Gemeinden, Städten und Bundesländern und den brasilianischen Organisationen FOIRN und ISA. Die gemeinsamen Erfolge wurden bei zahlreichen Veranstaltungen in Österreich und am Rio Negro gewürdigt und der Grundstein für die inhaltliche Ausrichtung der künftigen Zusammenarbeit gelegt.

LANDRECHTE SICHERN

NEUES TERRITORIUM ANERKANNT

Zentrales Element der Partnerschaft war immer schon die Unterstützung der FOIRN bei der Absicherung der Landrechte. Der Machtwechsel hin zu Präsident Lula brachte nicht für den Regenwaldschutz, sondern auch für die indigene Bevölkerung dahingehend positive Entwicklungen. Nach über 4 Jahren der Schwächung und des Stillstands, wurden 2023 erstmals weitere indigene Territorien offiziell homologiert, also durch den Staat anerkannt. Auch am Rio Negro profitierte die Bevölkerung davon und erhielt Ende April die Landrechte für das Indigene Territorium Uneuixi, das zwei Mal der Fläche Voralbergs entspricht.

Im verlinkten Video bedankt sich FOIRN-Präsident Marivelton Barroso für die langjährige Unterstützung bei der Absicherung indigener Landrechte am Rio Negro:

„Denn alle Erfolge, die wir feiern, sind auch eure Erfolge!“

[Link: Homologierung Uneuixi \(youtube.com\)](#)

STÄRKUNG DER INDIGENEN VERTRETUNGEN

HERAUSFORDERUNGEN BLEIBEN

Zentral für die Stärkung der indigenen Bewegung Brasiliens war vor allem die Einrichtung eines eigenen Ministeriums für Indigene Völker, unter dem Vorsitz von Sônia Guajajara, einer langjährigen indigenen Aktivistin. Viele wichtige Gremien, wie die Behörde für indigene (Land-)Rechte FUNAI, Indigene Gesundheitsdistrikte (DSEI) und auch öffentliche Stellen des Natur- und Umweltschutzes wurden sowohl auf Landes- als auch auf Regionalebene mit indigenen Vertreter:innen besetzt.

Diese Entwicklung gab auch unseren Partner:innen vom Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro Aufwind: Noch nie zuvor war die FOIRN institutionell so gestärkt wie 2023. Rund 70 Mitarbeitende zählen mittlerweile zum permanenten Team und setzen sich ein für den Erhalt eines Gutes Lebens in der Region, darunter auch 3 indigene Anwält:innen.



EIN EWIGER KAMPF

PARLAMENT KIPPT VETO GEGEN MARCO TEMPORAL

Gegen Jahresende stellte sich das Parlament den positiven Entwicklungen auf Regierungsebene jedoch leider entgegen: Trotz Vetos des Präsidenten Lula da Silva und Entscheid des Obersten Gerichtshofes, wurde der verfassungswidrige „Marco Temporal“ legalisiert. Dieser beschneidet die indigenen Land- und Selbstbestimmungsrechte, indem er die Möglichkeit einräumt, bereits anerkannte Territorien wieder abzuerkennen. Die Folge sind bewaffnete Konflikte zwischen Agro-Milizen und Indigenen im Kampf um indigene Territorien.

Die indigene Bewegung erhebt nun Einspruch gegen diesen Beschluss und bringt die Klage neuerlich vor den Obersten Gerichtshof.

Link: <https://apiboficial.org/2023/12/15/legislated-genocide-congress-overturns-vetoes-approves-the-marco-temporal-law-and-other-crimes-against-indigenous-peoples/?lang=en>

KLIMATISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Begünstigt durch den el Niño erlebte der Amazonas und seine Nebenflüsse 2023 eine historische Dürre, die nicht nur eine immense Bedrohung für die lokale Artenvielfalt darstellte, sondern, wie zuletzt berichtet, auch die Ernährungs- und Energiesouveränität der Menschen vor Ort stark bedrohte. Einer der Nebenflüsse ist der Rio Negro, der bei der Metropole Manaus in den Amazonas mündet. Dort erreichte er seinen historischen Tiefststand seit 120 Jahren, wodurch am gesamten Flusslauf die Trinkwasserversorgung akut

gefährdet war.

Laufende Berichte und Hintergrundinfos über die vor Ort umgesetzten Projekte, die u.a. durch Beiträge österreichischer Klimabündnis Gemeinden finanziert werden, sind hier zu finden: <https://www.klimabundnis.at/oesterreich/klimagerechtigkeit/rio-negro-kennenlernen/>

KONTAKT

Klimabündnis Salzburg

Strubergasse 18/3, 5020

salzburg@klimabuendnis.at | 0662 826275